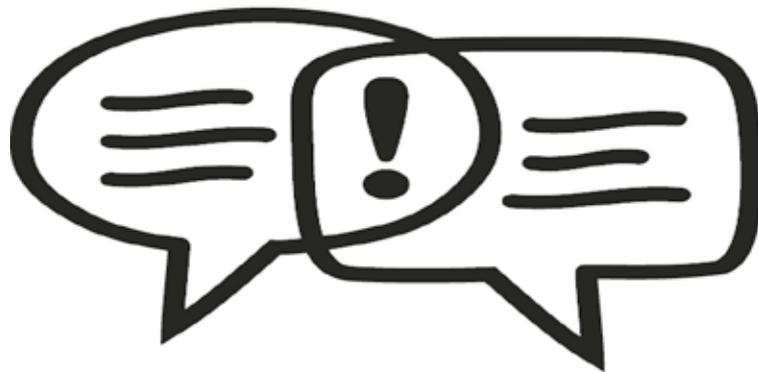


# Quartierbrief

*Inter*

*vic*  *w*



# Editorial

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn

Evelyn Wenk



## IMPRESSUM

Quartierbrief  
Museumsquartier St. Gallen  
Nr. 79, November 2022  
erscheint halbjährlich

### REDAKTION

Röbi Mähr  
Evelyn Wenk  
Pepita Paoli  
Antoinette Maurer  
Peter Müller  
Gloria Weiss  
Sophie Lichtenstern

### VEREINSVORSTAND

Dawid Zolkiewicz  
Gregor Geisser  
Beatrice Heilig  
Evelyn Wenk  
Claudius Krucker

### AUFLAGE

200 Exemplare

### INTERNET

[www.museumsquartier.ch](http://www.museumsquartier.ch)

Redaktion web    Antonia Zahner-Kirtz

Umsetzung web    schattenwerk.ch

### E-MAIL

[kontakt@museumsquartier.ch](mailto:kontakt@museumsquartier.ch)

Illustrationen: Antoinette Maurer  
Wiesli Spezial Herbst 2022: Stefanie Veihl

## 9 Fragen an ...

Erklärende Einleitung ..... bla bla bla ...

## ... 1. Gitta

*Was gefällt Dir am Museumsquartier?*

Die Ruhe kann ich nicht mehr unbedingt sagen. Mir gefällt es grundsätzlich, es ist ein schönes, angenehmes Quartier und wir müssen uns dafür einsetzen, dass es als Wohnquartier so erhalten bleibt.

*Was findest Du im Quartier verbesserungswürdig?*

Mir kommt nichts in den Sinn, einfach Olma, dass man hier die Notkerstrasse frei macht, dass die nicht so voll ist.

*Wo ist der schönste Ort der Welt?*

Museumsquartier in St. Gallen.

*Was kannst Du besonders gut?*

Leben

*Hast Du ein Auto? Welches und warum?*

Nein, keins mehr.

*Welches ist Dein wertvollster Besitz? (auch emotionaler Wert zählt)*

Meine Tochter und mein Enkel, der Schwiegersohn...

*Welches ist Dein Lieblingsessen?*

Gibt es nicht, bin eher eine Stimmungsesserin, und nach der Lust.

*Was macht Dich süchtig?*

Rauchen und Musik

*Woran glaubst Du?*

An das Gute in jedem einzelnen Menschen. Und ich glaube nicht, dass jeder Mensch für jeden anderen da sein muss – im Sinne von fürsorglich.



## ... 2. Regula Gächter

### *Was gefällt Dir am Museumsquartier?*

Wir sind in dieses Quartier gekommen, weil die Nähe zum Zentrum gepaart mit dem Stadtpark und dem Wiesli eine hohe Lebensqualität bietet. Wir leben gerne in der Stadt und geniessen die sozialen Kontakte.

### *Was findest Du im Quartier verbesserungswürdig?*

Da ich seit meiner Geburt in St. Gallen sesshaft bin, ist mir das Quartier natürlich bekannt. Nun wohnen wir seit einem Jahr hier. Schön wäre es, wenn das Wiesli nicht überbaut würde. Zudem sollten freierwerdende Wohnungen wenn immer möglich an Familien vermietet werden, um das Quartier lebendig zu erhalten.

### *Wo ist der schönste Ort der Welt?*

Für mich ist das Engadin und ganz besonders die Segantini-Hütte einer der schönsten Orte. Da bin ich weg vom täglichen Stress und kann das einfache Leben geniessen. Eigentlich bin ich ein Naturmädchen, das aber in der Stadt zuhause ist und lebt.

### *Was kannst Du besonders gut?*

Momentan bin ich mit der Familienarbeit und meiner Erwerbstätigkeit ausgelastet. Für viel mehr fehlt mir leider die Zeit und die Energie. Ich denke aber, dass ich vieles gleichzeitig erledigen und unter einen Hut bringen kann.

### *Hast Du ein Auto? Welches und warum?*

Eigentlich mag ich Autos nicht sonderlich. Viel lieber bin ich mit meinem rosa Velo unterwegs. Unseren VW-Bus mag ich aber doch irgendwie, auch weil wir mit vier Kindern viele Transporte zu Sportveranstaltungen durchzuführen haben.

### *Welches ist Dein wertvollster Besitz?*

Von meiner Mutter habe ich einen schönen alten Ring mit einem Tigerauge geerbt, an dem ich sehr hänge. Und natürlich unser glückliches Leben.

### *Welches ist Dein Lieblingsessen?*

Risotto mit Steinpilzen finde ich exzellent. Grundsätzlich habe ich aber eigentlich alle Speisen gerne.

### *Was macht Dich süchtig?*

Wanderungen oberhalb der Baumgrenze wecken in

mir ein Freiheitsgefühl, was süchtig macht. Ich war diesen Sommer mit der Familie auf dem Piz Languard auf 3262m, ein unbeschreibliches Erlebnis. Ohne Smarties könnte ich wohl nicht sein.

### *Woran glaubst Du?*

Ich glaube an das Gute im Menschen und die Liebe. Ich bin reformiert aufgewachsen und fühle mich in dieser Gemeinschaft geborgen, würde auch nie austreten. Früher hatte ich mehr Zeit, um den Gottesdienst zu besuchen. Heute besuche ich gerne gelegentlich Kirchen und genieße dort die Stille und die besondere Atmosphäre.



## Kosmas

### *Was gefällt Dir am Museumsquartier?*

Dass mein Schulweg so kurz ist und dass immer Leute draussen sind, mit denen ich spielen kann.

### *Was findest Du im Quartier verbesserungswürdig?*

Die Wiese auf dem Fussballplatz des Wieslis – ich hätte es lieber etwas flacher... und dass wir für den Zirkus keine Tickets bekommen.

### *Wo ist der schönste Ort der Welt?*

Auf den Malediven.

### *Was kannst Du besonders gut?*

Handball spielen und mit kleinen Kindern etwas machen.

### *Hast Du ein Auto? Welches und warum?*

Nein

### *Welches ist Dein wertvollster Besitz? (auch emotionaler Wert zählt)*

Meine Haare und mein iPhone.

### *Welches ist Dein Lieblingsessen?*

Riz Casimir, Polenta, Pizza und Lasagne.

### *Was macht Dich süchtig?*

Fortnite und das Handy.

### *Woran glaubst Du?*

Nicht an Gott. Ich glaube daran, dass ich eine gute Zukunft haben werde.

## Ursula

### *Was gefällt Dir am Museumsquartier?*

Mir gefällt der Baustil und die augenfälligen Häuserzeilen im Museumsquartier, die an eine Grossstadt wie Paris erinnern. Auch gefallen mir das Zusammenleben der Menschen und die Begegnungen auf der Strasse – was wiederum ein wenig «Dorfcharakter» hat.

### *Was findest Du im Quartier verbesserungswürdig?*

Wenn ich etwas verbesserungswürdig finde, dann sind es die Parkplätze in den Seitenstrassen des Quartiers. Ich sehe immer wieder Busse oder Laster, die Schwierigkeiten haben durch die Strassen zu kommen. Auch könnten sie dem «Dorfleben» im Quartier mehr Platz bieten.

### *Wo ist der schönste Ort der Welt?*

Für mich ist der schönste Ort der Welt überall dort, wo ich liebe Menschen um mich herum habe. Dies kann in der Familie sein, im Kunstmuseum, in dem ich arbeite, aber auch auf einer Bike-Tour in der Toskana.

### *Was kannst Du besonders gut?*

Eigentlich müssten das mein Umfeld beurteilen... Aus meiner Sicht ist es der Zugang zu Menschen, denen ich täglich auch in meinem Job begegne und für die ich zum Beispiel einen Anlass organisieren darf.

### *Hast Du ein Auto? Welches und warum?*

Ich habe einen roten Mini, der schon in die Jahre gekommen ist. Da ich mittlerweile in der Stadt wohne, brauch ich das Auto allerdings nur noch gelegentlich.

### *Welches ist Dein wertvollster Besitz?*

Das sind mein Sohn und meine Tochter, die mittlerweile erwachsen und handkehrum auch für mich da sind. Mit ihnen teile ich die vielen schönen Erlebnisse und Erfahrungen, die das Leben mit sich bringt.

### *Welches ist Dein Lieblingsessen?*

Pasta und Fisch in allen Variationen!

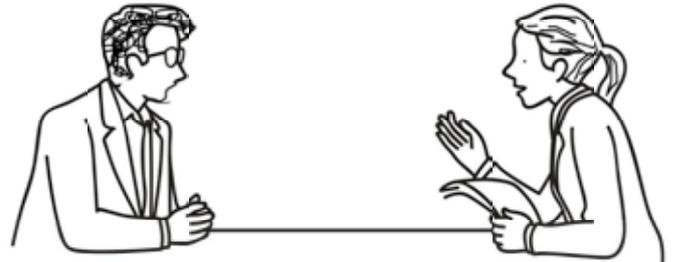
### *Was macht Dich süchtig?*

Eine spezifische Sucht habe ich nicht. Dinge wie Fernsehserien, das Stöbern in Secondhand Shops sowie geröstete Nüsse von der Migros können mich

«süchtig» machen.

### *Woran glaubst Du?*

Ich glaube an das Gute im Menschen und auch an einen göttlichen Schutz. Letztlich brauchen wir alle Liebe, Akzeptanz und Unterstützung – egal woher wir uns dies nehmen.



## Sabrina

### *Was gefällt Dir am Museumsquartier?*

Dass es so viele Kinder hat und dass alles, was mir Spass macht, so nah ist. Ich kann dreimal umfallen und bin zuhause, egal was ich gemacht habe.

### *Was findest Du im Quartier verbesserungswürdig?*

Mehr Veloständer wären gut.

### *Wo ist der schönste Ort der Welt?*

Wiesli.

### *Was kannst Du besonders gut?*

Nähen.

### *Hast Du ein Auto? Welches und warum?*

Kein Auto. Selten bei Bedarf Mobility, aber ich fahre nie selber.

### *Welches ist Dein wertvollster Besitz? (auch emotionaler Wert zählt)*

Eine Häkeldecke, in die ich während der Pandemie Stunden an Arbeit investiert habe.

### *Welches ist Dein Lieblingsessen?*

Frittierte Wan Tan.

### *Was macht Dich süchtig?*

Schoggi.

### *Woran glaubst Du?*

Dass alles gut wird.

## Majid

*Was gefällt Dir am Museumsquartier?*

Wohnen inmitten der Stadt, mit ein bisschen Dorfcharakter - wenn man will.

*Was findest Du im Quartier verbesserungswürdig?*

Der Verkehr an der Notkerstrasse.

*Wo ist der schönste Ort der Welt?*

Oh, wie schön ist Panama.

*Was kannst Du besonders gut?*

Sachen schnell wieder hinbiegen.

*Hast Du ein Auto? Welches und warum?*

Ja! Es ist ein Kombi, wegen des Platzes. Ein BMW, wegen des Komforts. Ein Hybrid, wegen der Umwelt.:-)

*Welches ist Dein wertvollster Besitz? (auch emotionaler Wert zählt)*

Meine limitierten Technics Plattenspieler, weil die Musik meine erste grosse Liebe ist.

*Welches ist Dein Lieblingsessen?*

Penne al forno von meiner Zia.

*Was macht Dich süchtig?*

Pistazien und 90er Hip Hop.

*Woran glaubst Du?*

Ich bin überzeugt, dass gute Absichten und positive Gedanken immer, auch wenn manchmal über Umwege, zum Ziel führen.



## Peter

*Was gefällt Dir am Museumsquartier?*

Unser Quartier ist ein städtebaulicher Wurf mit einer ausserordentlichen Qualität, die mich an diesen Ort gebracht hat. Die Stadt und die Leute waren es erstmal nicht. Es sind die Aussenräume, die Proportionen, die räumliche Dichte, die an jedem anderen Ort auf der Welt gut wären. Alle Menschen schauen die Häuser an, für mich sind es die Räume zwischen den Häusern, die so speziell sind.

*Was findest Du im Quartier verbesserungswürdig?*

Mir persönlich scheint das Quartier nicht verbesserungsbedürftig. Klar, eine Stollenbahn direkt zum Bahnhof, eine Prosecco-Bar oder eine Gemeinschaftsküche auf einer Dachterrasse kämen meinen Bedürfnissen sehr entgegen. Würdest Du aber meine Kinder fragen, wäre es einfacher und realistischer: Es braucht einen Brunnen auf dem Wiesli! Und daneben einen Selecta-Automaten, damit man rund um die Uhr mit allen anderen zusammen sein kann, anstatt nach Hause zu Tisch gerufen zu werden!

*Wo ist der schönste Ort der Welt?*

«Gaeta è la città più bella del mondo di sempre», hat mir ein Koch einmal versichert. Zugegeben, es ist da wunderschön, trotzdem bin ich skeptisch gegenüber Absolutisten. Ich habe mich schon immer schwer getan mit der Suche nach dem «richtigen» Ort, der perfekten Stelle. Unverrückbare Urteile mag ich auch im Alltag nicht. Ich bin ein Mensch der Suche, der Träume, der Veränderung und immer auch offen für Überraschendes.

*Was kannst Du besonders gut?*

Warten und Beobachten. Mich faszinieren Menschen und Orte – und ihre Geschichten. Selbst stehe ich nicht allzu gerne im Rampenlicht, bin aber ein ausdauernder Fabulierer: ich kann mit Geschichten Leute begeistern, verzaubern und manchmal auch gezielt abschrecken und manipulieren. Dafür handiere ich am liebsten mit Erzählungen, die sich von den technischen und praktischen Banalitäten lösen. Ich mag die Menschen mitsamt ihren wunderlichen Verhaltensweisen tatsächlich.

*Hast Du ein Auto? Welches und warum?*

Ich bin Sohn eines Lockführers und einer Lockführer-Tochter, das Auto war für mich bis 35 ein Tabu. Dann habe ich gegen die Standesregeln verstossen

und einen weissen «Alfa Romeo Giulietta» gekauft. Immer wenn ich meinen Vater besuche, der auch ausgebildeter Automechaniker ist, kümmert er sich um das Wohlbefinden meines Alfas. Nach 5 Jahren werde ich mich aber wieder von dem Auto trennen. Dann ist dieser Reifeprozess, diese etwas lächerliche Emanzipation abgeschlossen und der Kreis wird sich wieder schliessen.

*Welches ist Dein wertvollster Besitz?*

Spezielle, rare Bücher, meist grossformatige Fachbücher und Monografien, die ich physisch besitzen will. Zu ihnen habe ich eine erotische Beziehung, ich blättere oft in ihnen und trage sie in der Wohnung herum. Sonstiger materieller Besitz macht mich eher nervös und es macht mich glücklich, wenn ich Besitz loslassen kann. Das Entsorgen von Abfallsäcken ist für mich jedes Mal eine zutiefst befreiende Tat!

*Welches ist Dein Lieblingsessen?*

Eine verbrannte Salsicca auf einem primitiven Grill, selber gebraten, ist für mich ein Genuss. Da geht es nicht um einen Grillwettbewerb, sondern um ein einfaches Alltagsessen ohne Firlefanz. Spät in der Nacht an einem Verpflegungsstand bei Antonio und Daniele unter greller Neonbeleuchtung und inmitten eines gemischten Publikums, vom Búezer bis zum Bankdirektor, da fühle ich mich wohl und da schmeckt es mir. Ich bin kein Freund von opulenten Dinners mit allem Drum und Dran und ich esse gerne auch alleine und im Stehen. Das gemütliche Zusammensein ist für mich mit Trinken verbunden, nicht mit dem Essen.

*Was macht Dich süchtig?*

Ich habe kein ausgesprochenes Suchtpotential. Ich bin gerne ab und zu allein und ich wünsche mir oft Zeit für Streifzüge, Tagträume und Selbstgespräche. Um diese Sucht zu befriedigen, reicht aber auch schon eine Tagesdosis von 20 Seiten Lektüre; dann geht es mir besser. Selbstgespräche zogen früher die Blicke auf mich, doch seit der Verbreitung von kabellosen «earpods» gehe ich glücklicherweise in der Masse von Handy-Süchtigen unter.

*Woran glaubst Du?*

Ich wurde in meiner Kindheit katholisch erzogen.

Doch dann hat sich bei meinem Vater, die Mutter ist reformiert, eine religiöse Nonchalance eingeschlichen. Die christlichen Rituale wurden zu Hause aber noch gefeiert und auch das Krippenspiel habe ich regelmässig als Josef bestritten. Nachdem mein Vater später aus dem Kirchenchor ausgetreten war, spielten Kirchenbesuche und Glaubensthemen keine grosse Rolle mehr.



Ich halte mich beruflich in vielen sakralen Gebäuden und Bezirken auf und ich meine an diesen Orten etwas Spezielles zu spüren, das ich nicht beschreiben kann. Vielleicht trifft der Begriff «Kraftort» dieses Phänomen am besten? Ich bin zwar in einem technischen Beruf zuhause, aber ich würde mich vielleicht dennoch als spirituellen Menschen bezeichnen.

## Matti

*Was gefällt Dir am Museumsquartier?*

Das Wiesli, weil es cool ist.

*Was findest Du im Quartier verbesserungswürdig?*

Das Wiesli vergrössern.

*Wo ist der schönste Ort der Welt?*

Am Meer.

*Was kannst Du besonders gut?*

Klettern.

*Hast Du ein Auto? Welches und warum?*

Nein.

*Welches ist Dein wertvollster Besitz? (auch emotionaler Wert zählt)*

Meine Mama.

*Welches ist Dein Lieblingsessen?*

Pasta mit Pesto.

*Was macht Dich süchtig?*

Pizzacracker, da kann ich nicht aufhören.

*Woran glaubst Du?*

An die Wissenschaft.



Kosmas



Sabrina



Regula



Ursula



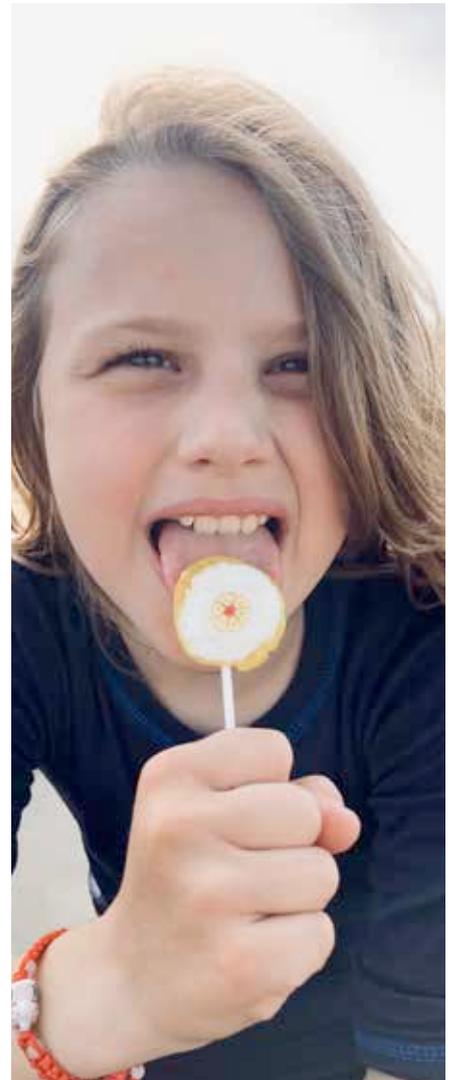
Peter



Majid



Gitti



Matti

Willkommen in unserem neuen Museumscafé! Das MuCafé soll im schönen Stadtpark ein Treffpunkt im Haus der Kulturen sein. Ob nach dem Ausstellungsbesuch, zu einer unserer Kulturveranstaltungen oder nur zu einem kurzen Besuch mit dem Cappuccino: Das MuCafé lädt zum Innehalten und Verweilen ein, zum Genuss und Gedankenaustausch.

Wir betreiben das MuCafé mit dem Team von GHG Sonnenhalde Tandem. Gemeinsam servieren wir Ihnen den besten Café, stilvoll zubereitet an unserer aussergewöhnlichen Espresso-Maschine – ein Blickfang.

Für Sie ist uns nur das Beste gut genug, von den Cornetti am Vormittag, den Panini und Suppenvariationen am Mittag bis zu den ausgewählten Bargetränken zum abendlichen Apéro. Wir setzen auf Qualität.

Mit einem vielseitigen Programm lassen wir neben dem Gaumenschmaus auch philosophische und musikalische Saiten erklingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Programm Oktober 2022 – Januar 2023



Das neue Café im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen

## Speisen & Getränke

Espresso und Cappuccino von unserer glanzvollen «Elektra Belle Epoque»  
–  
Cornetti  
–  
Suppenvariationen  
–  
die luftigsten Panini, leicht und knusprig mit Salami, Mortadella, Käse oder gegrilltem Gemüse  
–  
Getränke & Spirits

Öffnungszeiten:  
Di–So 10–17 Uhr, Mi 10–20 Uhr  
MuCafé  
Historisches und Völkerkundemuseum  
Museumstrasse 50, 9000 St.Gallen  
+41 71 242 06 62  
mucafe.ch

## Frühstücksgespräche

**Sonntags, 10–11 Uhr**  
CHF 20.-, inkl. Cappuccino und Cornetto –  
gilt auch als Museumseintritt.

Direktor Peter Fux und sein Gast sind Gesprächspartner und Ihre Baristi. Geniessen Sie einen Cappuccino mit Cornetto und lassen Sie sich auf das Thema ein.

**9. Oktober**  
«Wessen Kulturgüter und wessen Kultur?»  
Gast: Ethnologie-Kuratorin Anja Soldat

Kulturgüter-Besitzfragen und «kulturelle Aneignung» stehen auf politischen Agenden, und verschiedene Aktivisten nehmen sich der Themen ebenfalls an. Es gibt auch Stellungnahmen und Erfahrungen aus Fachkreisen. Peter Fux war mehrere Jahre in Lateinamerika archäologisch und museologisch tätig, Anja Soldat arbeitete ethnologisch und historisch an der Côte d'Ivoire.

**6. November**  
«Höchste Zeit! Wir reflektieren über die Gegenbegriffe Natur und Kultur»  
Gast: Dr. Matthias Meier, Direktor des Naturmuseums St. Gallen.

Wie grenzen sich Natur und Kultur voneinander ab? Wie sehr beeinflussen die Geistes- und Kulturwissenschaften unser Weltbild und wie und weshalb hat sich das im Laufe der Geschichte verändert? Wir unterhalten uns über die Disziplinen, die wir in unseren Museen vertreten, und sprechen über das Potenzial des Dialogs und Austauschs.

**4. Dezember**  
«Am Anfang war der Höhlenbärenkult. Pionier-Archäologie im Alpstein»  
Gast: Dr. med. Arnold Bächler.

Dr. h.c. Emil Bächler (1868–1950), Grossvater unseres Gasts, leistete als Naturforscher und Archäologiepionier Enormes. Unter anderem grub er die höchst gelegenen altsteinzeitlichen Jäger-Rastplätze aus und postulierte den Höhlenbärenkult. Von der modernen Archäologie wurde er dann auch diffamiert – zu unrecht. Wir würdigen seine Leistungen und werfen ein kritisches Auge auf die heutige Archäologie.

## Tastings & mehr

**Mittwochs, 18 Uhr**  
Platzzahl beschränkt. Anmeldung unter  
info@hvmsg.ch / 071 242 06 42

Kulinarisches spielt im neu eröffneten Café eine grosse Rolle. Essen und Trinken werden auch immer wieder in unseren Museumsausstellungen thematisiert. Sie inspirierten zu dieser Veranstaltungsreihe, die Kultur und Genuss verbindet. Die «Tasting»-Abende versprechen Gaumenfreuden und gleichzeitig interessante Hintergrundinformationen zur Geschichte. Kommen Sie mit!

**12. Oktober**  
Barista, Barista!

Jasmin Miseri ist Architekt und Barista, beides mit Leib und Seele. Er hat unser Café gestaltet und das Personal ausgebildet. Nun verrät er uns Tricks für die Zubereitung eines richtig guten Espresso. Und er erzählt über... natürlich über Kaffee. (CHF 25.-)

**16. November**  
Schokoladenreisen – vom Urgetränk zur Bean-to-Bar-Bewegung

Andrea Thurner ist Certified Chocolate Taster. Mit «the small batch project» unterstützt sie Anbaugelände und kennt die unterschiedlichsten Sorten von Kakao und Schokolade. Der Anlass widmet sich den Ursprüngen in Amerika und lädt mit der Verkostung zu einer Reise durch verschiedene Länder ein. Ein Blick in die Schweiz – früher und heute – rundet den Abend ab. (CHF 30.-)

**14. Dezember**  
Wasser, Hopfen, Malz – Kulturgetränk Bier

Haben Sie sich schon einmal gefragt, weshalb im deutschsprachigen Raum Lagerbiere und im englischsprachigen Raum Ales getrunken werden? Stefanie Küttel, ausgebildete Biersommelière Doemens, stellt an diesem Abend verschiedene Bierstile vor. Lassen Sie sich von den Geschmacksnuancen überraschen und erfahren Sie kulturgeschichtliche Details! (CHF 25.-)

## Klangwelten

**Mittwochs, 18 Uhr**  
Tickets erhältlich bei Eventfrog (CHF 25.-)

Musik gehört seit jeher zu uns Menschen. Sie ist wahrscheinlich sogar älter als die Sprache. Sicher aber war und ist sie ein wesentlicher und identifizierender Bestandteil einer jeden Gesellschaft. Die musikalischen Darbietungen und Kurzvorträge reichen von der Ostschweiz bis nach Westafrika.

**26. Oktober**  
Roman Bruderer und Chris Jaeger  
Rhythmus, Takt, Botschaft – Trommeln im Museum

Die Musiker Roman Bruderer und Chris Jaeger bringen unser oft so stilles Museum mit ihren Perkussionskünsten zum Erbeben. Inspiriert ist ihr Sound von afrikanischer Musik. Spielen und improvisieren werden sie auf Djembé, Conga, Kalimba, Basstrommel, harmonic disc, sampling pads und Schlagzeug.

**30. November**  
Michael Flury, Musikalische Erforschung einer präkolumbischen Tempelanlage

Michael Flury ist begnadeter Posaunist. Zusammen mit Peter Fux erkundete er mit originalen Meeresschnecken-trompeten eine dreitausend Jahre alte Tempelanlage hoch oben in den peruanischen Anden. Was ist dabei herausgekommen?

**7. Dezember**  
Trio Anderscht, Hackbrett mal anders

Blues, Funk, Klassik, Rock, Eigenkompositionen – und alles mit dem Appenzeller-Hackbrett. Das Trio Anderscht sprengt stilistische Ketten und zeigt, was aus Hackbrett und Kontrabass alles herauszuholen ist. Das klingt unerwartet und anderscht, aber immer gut.

**25. Januar**  
Vera Kappeler und Peter Conradin Zumthor  
Akustische Ästhetik im Museum

Die Kompositionen von Vera Kappeler und Peter Conradin Zumthor «verweigern sich der Einordnung, sind weder Jazz noch avantgardistische Konzertmusik noch imaginäre Folklore. Sie besetzen einen eigenen Raum dazwischen».







## Protokoll zur 30. HV der IG Museumsquartier und zur Information Wiesli



**Dienstag, 10. Mai 22, 19.30 Uhr  
Kunstkaffee im Kunstmuseum**

### Traktanden Ordentliche Hauptversammlung

**Gäste: Reto Bächler und Athletinnen/Athleten von Special Olympics, Peter Bischof (Quartierbeauftragter), Roger Spirig (Quartierpolizist)**

anwesend:

Vorstand:

Beatrice Heilig, Gregor Geisser, Dawid Zolkiewicz, Claudius Krucker, Evelyn Wenk

Mitglieder:

Regula Bauer, Ruth Halbeisen, Georges Halbeisen, Elisabeth Cavegn, Pedro Friedli, Robert Mähr, Antonia Zahner, Rahel Stolz, Patrick Britt, Majid Parente, Hans-Caspar Schegg, Monika Sojak, Thomas Sonjak, Antoinette Maurer, Bettina Hein Göldi, Reto Schmit, Peter Stahlberger, Alex Künzler, Renata Künzler, Loretta Bünzli, Natasha Waters, Isabelle Künzler, Peter und Ursula Stadelmann, Sina Hutter, Erich Kirtz, Roman Giger, Irène Hedinger, Johannes Hedinger, Niklaus Reichle, Manja Seltrecht, Tamara Schegg, Rahel Schärer, Salome Schärer, Roman Griesfelder, Isabelle Künzler,

entschuldigt:

Nadine Müller-Krontiris, Michael und Michelle Mauchle, Maria Müller, Alena und Flavian Züger

#### 1a Begrüssung

Die Präsidentin Beatrice Heilig begrüsst die Anwesenden.

#### Vorstellung von Special Olympics 16. – 19. Juni in unserem Quartier

Reto Bächler und Edith Ledergerber und Ricardo von Special Olympics stellen ihren Anlass näher vor.



---

Web: [www.museumsquartier.ch](http://www.museumsquartier.ch)

Facebook: [Wiesli.kinderfreundliches.Museumsquartier](https://www.facebook.com/Wiesli.kinderfreundliches.Museumsquartier)

Instagram: [wieslimuseumsquartier](https://www.instagram.com/wieslimuseumsquartier)

Twitter: [@WiesliMuseumsqu](https://twitter.com/WiesliMuseumsqu)



**1b Beatrice begrüsst die Gäste und heisst die Neuzugezogenen im Quartier willkommen.**

Der Stadtrat lässt sich entschuldigen. Sie haben heute selber einen Anlass und können heute keine Vertretung schicken.

**2 Wahl Stimmzähler/Stimmzählerin**

Manja und Ivo stellen sich zur Verfügung. Ohne Gegenstimme.

**3 Wahl der Protokollführerin**

Evelyn Wenk stellt sich zur Verfügung. Ohne Gegenstimme.

**4 Protokoll der 29. HV 2021**

Gedruckt im Quartierbrief Nr. 77 vom November 2021

Seiten 12-15 oder auf der Homepage [www.museumsquartier.ch](http://www.museumsquartier.ch)

Das Protokoll wird genehmigt.

**5 Jahresbericht**

Der Jahresbericht erfolgt mündlich durch Beatrice Heilig. Es gibt keine Fragen dazu.

**6 a Revisions- und Kassabericht 2021**

Der Kassier Claudius Krucker erläutert die Jahresrechnung.

**6 b Revision und Décharge-Erteilung an den Vorstand**

Der Revisor Max Stirn verliest den Revisionsbericht. Er dankt Claudius für seine gute Arbeit und bestätigt die korrekte Buchführung. Max beantragt, den Kassier Claudius und den Vorstand zu entlasten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



**7 Genehmigung der Jahresrechnungen/Entlastung des Vorstandes**

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

**8 Informationen aus dem Vorstand**

Verteilung der Ressorts nach Tills Weggang.

Evelyn: Quartierbrief und Verteiler, Reminder, Adventsfenster

Claudius: Finanzen und IT-Beratung

Dawid: OLMA, OFFA, Anliegen der Eltern

Gregor: rechtliche Fragen, Anliegen von Eltern, Steuergruppe

Beatrice: Koordination Anlässe, Ansprechperson nach aussen

Einsprache gegen den Zaun beim Spelterini-Schulhaus.

Gregor Geisser wird aus dem Vorstand der IG austreten.

---

Web: [www.museumsquartier.ch](http://www.museumsquartier.ch)

Facebook: [Wiesli.kinderfreundliches.Museumsquartier](https://www.facebook.com/Wiesli.kinderfreundliches.Museumsquartier)

Instagram: [wieslimuseumsquartier](https://www.instagram.com/wieslimuseumsquartier)

Twitter: [@WiesliMuseumsqu](https://twitter.com/WiesliMuseumsqu)



## 9 **Verdankungen**

Beatrice Heilig spricht im Namen des Vorstandes ihren Dank aus:

Loretta und Andy Bünzli	Mitdenken, erinnern, helfen, Lampen, Rasenmäher rausstellen etc. Apéro nach der HV, Glühwein am Weihnachtssingen
Steffi Veihl	Blumen und Pflanzen, liebe volle Umgebungsgestaltung
Irène und Hannes Hedinger	Wie Heintzelmännchen besorgen sie viele Gartenarbeiten auf dem Wiesli
Erich Kirtz	Rasenmähen
Antje Gracia und Manja Seltrecht	Langjährige Organisation des Flohmarktes
Sina Hutter und Ramona Giarraputo Geisser	für ihre Bereitschaft die Nachfolge zu übernehmen
Allen Helferinnen und Helfern am Wieslifest	Besonders HC Schegg für die Wasserschlacht und den grossen Männern fürs Aufhängen der Fahnen Filmabend auf der Ekkehardstrasse
Stefan Schälle und Andrea Rüeger	für die Organisation des Chlaus-Anlasses
Antonia Zahner	für das Weihnachtssingen
Röbi Mähr, Enrico und Susanne	Rasen
Ivo Scherrer	Netze
Andrea Rüeger und Stefan Schälle	
Aufmerksamen Eltern für das Kinder Trösten und auch mal Ermahnen... , Aufräumen und Wischen,	



## 10 **Wahlen Vorstand und Revisor**

Gregor Geisser tritt aus dem Vorstand zurück.

Stefan Schälle stellt sich als Revisor zur Wahl und wird mit Applaus gewählt.

## 11 **Anträge**

Sind keine eingegangen.

## 12 **Ausblick**

## 13 **Varia**

Peter Bischof legt Broschüre zu den St. Galler Mittagstischen für Interessierte auf.

Bea erzählt von ihrem und Dawid Zolkiewics Besuch der Informationsveranstaltung zum geplanten Doppelkindergarten des Spelterinischulhauses. Bis heute gibt es widersprüchliche Informationen zu diesem Thema. Der Vorstand bleibt im Gespräch.

Dawid berichtet vom runden Tisch zur OLMA.

## **Information Wiesli**

Aktueller Stand: Reto Schmid, Präsident Steuergruppe informiert.

---

Web: [www.museumsquartier.ch](http://www.museumsquartier.ch)

Facebook: [Wiesli.kinderfreundliches.Museumsquartier](https://www.facebook.com/Wiesli.kinderfreundliches.Museumsquartier)

Instagram: [wieslimuseumsquartier](https://www.instagram.com/wieslimuseumsquartier)

Twitter: [@WiesliMuseumsqu](https://twitter.com/WiesliMuseumsqu)

## Mitgliederbeitrag

Der Verein IG Museumsquartier setzt sich für die Erhaltung und Verbesserung der Wohnqualität im Museumsquartier ein. Wir freuen uns, wenn die Idee des Vereins IG Museumsquartier mit einer Mitgliedschaft unterstützt wird.

Die Statuten sind auf unserer Homepage aufgeschaltet: [www.museumsquartier.ch](http://www.museumsquartier.ch)

Mitglied im Verein IG Museumsquartier wird man durch die Einzahlung des Jahresbeitrages von **CHF 10.00/Person**. Zusätzliche Spenden sind sehr willkommen, hat doch der Verein mit dem Unterhalt der Quartierwiese, der Durchführung verschiedener Aktivitäten, sowie mit dem Druck der Quartierbriefe einige Ausgaben.

*Bank* acrevis Bank AG  
9004 St. Gallen

*Inhaber* IG Museumsquartier  
Notkerstrasse 19  
9000 St. Gallen

*IBAN* CH95 0690 0054 5983 1000 9

*Konto-Nr.* 30-38175-8

**Vielen Dank für das Interesse am Museumsquartier und die Unterstützung unserer Arbeit !**

## Adventsfenster und offene Türen

Wir lassen wieder die Fenster leuchten und öffnen unsere Türen im Advent.

An möglichst vielen Abenden (ideal wären 24) gibt es ein leuchtendes schön gestaltetes Fenster und/oder eine offene Tür. (Offene Tür: Begegnung, z.B. Glühwein-Umtrunk auf der Strasse, Apéro im Treppenhaus, Guetzli-Degustation in der guten Stube... was immer ihr organisieren mögt.)

Wer mitmachen möchte, hat also folgende drei Möglichkeiten:

- nur Adventsfenster gestalten
- Adventsfenster gestalten und Offene Tür organisieren
- nur Offene Tür organisieren

## Spendenaufwurf «Rettet das Wiesli»

Die Initiative «Rettet das Wiesli» finanzieren wir über private Gelder.

Spendenkonto:

*Bank* acrevis Bank AG  
9004 St. Gallen

*Inhaber* IG Museumsquartier  
Notkerstrasse 19  
9000 St. Gallen

*IBAN* CH68 0690 0054 5983 1010 7

*BIC* ACRGCH22XXX

Danke für deine Unterstützung!



Die leuchtenden Fenster und offenen Türen laden während der gesamten Adventszeit zu einem abendlichen Spaziergang und zu Begegnungen ein. Wer mitmachen möchte, schreibt ein kurzes Mail an [evelyn\\_wenk@yahoo.com](mailto:evelyn_wenk@yahoo.com). Ihr erhaltet dann einen doodle-Link und weitere Instruktionen.

Die Liste mit den abendlichen Anlässen findet ihr dann auch in chronologischer Reihenfolge auf unserer Homepage. (<https://www.museumsquartier.ch>)

Wir hoffen wieder auf viele leuchtende Fenster und schöne Begegnungen im Advent.

Evelyn

## Agenda 2022 / 2023

<b>DO</b>	<b>24. November 2022</b> 19:00 Uhr	<b>Quartierstamm</b> Restaurant Concerto
<b>SO</b>	<b>4. Dezember 2022</b> 17:00 Uhr	<b>Samichlaus</b> Ort wird noch bekannt gegeben
<b>FR</b>	<b>23. Dezember 2022</b> 18:00 Uhr	<b>Weihnachtssingen</b> Ort wird noch bekannt gegeben
<b>FR</b>	<b>6. Januar 2022</b> 18:00 Uhr	<b>Dreikönigskuchen</b> Wiesli
<b>DI</b>	<b>21. Februar 2023</b> 19:00 Uhr	<b>Quartierstamm</b> Restaurant Candela
<b>MI</b>	<b>22. März 2023</b> 19:00 Uhr	<b>Quartierstamm</b> Restaurant Concerto
	<b>19. - 23. April 2023</b>	<b>OFFA</b>
<b>SA</b>	<b>29. April 2023</b> 10:00 Uhr	<b>Frühlings-Wiesliputz</b> Bratwurst mit Brot und Getränk offeriert